

Kündigungsskandal



ver.di Bezirk Augsburg
Am Katzenstadel 34
86152 Augsburg

Landesbezirk Bayern
Fachbereich 3

bei der AWO-Service GmbH des Bezirksverbandes Schwaben der Arbeiterwohlfahrt

Solidarität mit den gekündigten Kolleginnen

Oktober 2007

Ungeheuerlich, aber wahr: Nachdem hunderte von Kolleginnen der Arbeiterwohlfahrt in eine neu gegründete AWO Service GmbH (51 % im Besitz des AWO Bezirksverbandes Schwaben / 49 % in Privatbesitz) ausgegliedert wurden, um arbeitgeberseitig nur noch Billiglöhne (ca. 800 bis 900 Euro netto bei Vollzeit) bezahlen zu müssen, haben viele Betroffene ihre Forderung auf die Bezahlung des alten Lohnes geltend gemacht; zahlreiche Kolleginnen haben eine entsprechende Klage bei den Arbeitsgerichten eingereicht.

Sämtliche Verfahren wurden von den Arbeitsgerichten zugunsten der Beschäftigten entschieden. In einem ähnlich gelagerten Fall hat das Bundesarbeitsgericht am 29.08.2007 entschieden, dass in jedem Fall die günstigere Regelung des Altarbeitsvertrages Vorrang vor der Neubezahlung (= Billiglohn) hat.

Nun das Ungeheuerliche: Mit der Figur von Betriebsstätten-Teilschließungen werden nun betroffene Beschäftigte – insbesondere diejenigen, die ihr Recht vor dem Arbeitsgericht gesucht haben – mit Kündigungen überzogen. Darunter die Betriebsrats- und Gesamtbetriebsratsvorsitzende. Die Botschaft ist unseres Erachtens klar: Wer in einem Rechtsstaat sein Recht vor dem Arbeitsgericht sucht, wird gekündigt und dessen Existenz vernichtet. Dies ist nicht nur ein Angriff auf die betroffenen Beschäftigten, sondern auch auf die Arbeitsgerichtsbarkeit sowie auf Kernbestände unseres Rechtsstaates. Und das von einem Wohlfahrtsverband mit „Herz“ (AWO-Slogan). Ein solches Vorgehen ist uns aus keinem anderen Wohlfahrtsverband bekannt.

Die Verantwortlichen sind:

1. Geschäftsführer Eberhard Gulde, Sonnenstraße 10, 86391 Stadtbergen
2. Geschäftsführer Ulrich Geiger, AWO Service GmbH, Dieselstr. 9, 87437 Kempten
3. Prokurist Dieter Egger, AWO Service GmbH, Dieselstr. 9, 87437 Kempten
4. Heinz Münzenrieder, ehrenamtlicher Vorsitzender des AWO Bezirksverbandes Schwaben e. V., Sonnenstr. 10, 86391 Stadtbergen.

Wir erklären uns solidarisch mit den gekündigten Kolleginnen. Mittlerweile sind ver.di 14 Kolleginnen in zwei Einrichtungen bekannt. Wir protestieren auf das Schärfste gegen diese Kündigungen und diese arbeitsrechtliche Brutalität jenseits eines Rechtsstaatsverständnisses. Wir fordern den Arbeitgeber AWO Service GmbH sowie den Bezirksverband der Arbeiterwohlfahrt Schwaben auf, die Kündigungen unverzüglich zurückzunehmen.

Bitte ausfüllen, unterschreiben und faxen an: 0821/27954-54 oder per Post

Nr.	Name	Vorname	Betrieb / Einrichtung	Unterschrift
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				